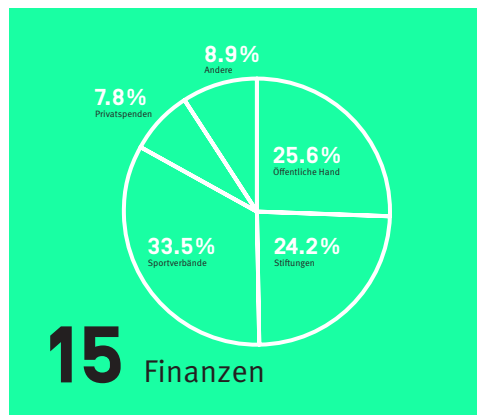


JAHRESBERICHT 2021



❖ SWISS
❖ ACADEMY
❖ FOR
❖ DEVELOPMENT

INHALT



VERÄNDERUNG ALS KONSTANTE

Letztes Jahr stand ganz im Zeichen der neuen Normalität mit sich ständig verändernden Umständen. Nach dem Ausnahmejahr 2020 stand die Pandemie weiterhin weltweit im Fokus, Beschränkungen änderten im Wochenrhythmus und die Lage in unseren Projektländern entspannte sich noch nicht ausreichend, um Projektreisen wieder zu ermöglichen. Dies tangierte unsere Aktivitäten.

Doch auch 2021 haben wir uns mit sport- und spielbasierten Methoden und der engen Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen für Kinder und Jugendliche stark gemacht. Wir sind der neuen Normalität mit viel Flexibilität, Teamgeist und Herzblut begegnet und konnten dadurch benachteiligten Bevölkerungsgruppen in

unseren Projektländern bessere Zukunftsaussichten ermöglichen. Zudem konnten wir die Phase des Übergangs hin zu der Neubesetzung der Geschäftsleiterstelle meistern. Seit August 2021 leitet Dr. Connor Spreng die Geschicke der Organisation.

Wir möchten uns an dieser Stelle von Herzen bei all unseren Unterstützer:innen bedanken. Mit ihrem Vertrauen ermöglichen Sie unsere Arbeit.

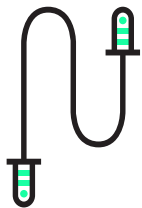
Der vorliegende Jahresbericht steht sinnbildlich für unser 2021: Mit pragmatischen Lösungen den sich schnell wandelnden Umständen begegnen. Begleiten Sie uns im Fokusartikel «Flexibilität als Antwort» durch unser 2021. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.



DR. ERNST SCHLÄPFER
Stiftungsratspräsident

DR. CONNOR SPRENG
Geschäftsleiter

UNSER ANSATZ



SPORT UND SPIEL

Wir verstehen Sport als Lebensschule und sind überzeugt, dass der Mensch im Spiel am besten lernt. Durch Sport und Spiel erwerben Kinder und Jugendliche grundlegende Kompetenzen, die ihnen helfen, Herausforderungen im Alltag zu meistern und ihr Leben aktiv zu gestalten.

UNSERE PARTNERSCHAFTEN

Unsere Projekte realisieren wir ausschliesslich in Partnerschaft mit lokalen Organisationen. Wir lassen uns von den Prinzipien der Inklusion und der Partizipation leiten und wahren den Schutz der Kinder und Jugendlichen bei allem, was wir tun.

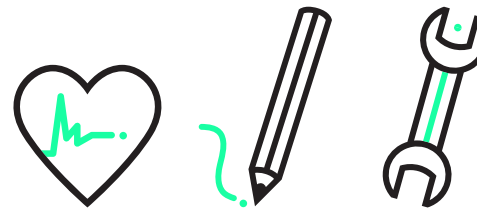
WISSEN SCHAFFEN, WISSEN TEILEN

In unseren Projekten und Mandaten setzen wir auf solides Monitoring und Evaluation und verfolgen auf klare Fakten gestützte Entwicklungsansätze. Wir fördern mit der Internationalen Plattform für Sport und Entwicklung sportanddev.org den Austausch von Wissen und das gegenseitige Lernen.

SEIT 31 JAHREN

Die SA4D wurde 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und hat ihren Sitz in Biel/Bienne. Wir sind ZEW0-zertifiziert.

UNSER FOKUS



WOFÜR WIR UNS STARK MACHEN

Wir sind ein Kompetenzzentrum für Sport und Entwicklung. Mit Sport und Spiel setzen wir uns in der Schweiz und international für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein. Wir fördern ihre Gesundheit, verbessern ihre Bildungschancen und ebnen ihnen den Weg in den Arbeitsmarkt.

Wir setzen uns beispielsweise dafür ein, dass benachteiligte junge Erwachsene Arbeit finden und begleiten sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit, indem wir Berufsbildungsangebote schaffen oder sie mit Förderprogrammen unterstützen. Dabei passen wir uns den lokalen Gegebenheiten an und verknüpfen Inhalte wie zum Bei-

spiel Integration und nachhaltige Landwirtschaft. Wir sehen Bildung als den Grundstein für ein selbstbestimmtes Leben. Mit spielbasierter Frühförderung sowie non-formaler und formaler Bildung bieten wir besonders benachteiligten Kindern eine Perspektive. Wir unterstützen traumatisierte Menschen dabei, mit dem Erlebten umzugehen und ein Stück Alltagsnormalität zurückzugewinnen.

PROJEKTE

MIT UNSEREN PROJEKTEN ENGAGIEREN WIR UNS WELTWEIT IN DEN BEREICHEN BILDUNG, GESUNDHEIT UND BESCHÄFTIGUNG. MEHR ERFAHREN ÜBER UNSERE PROJEKTE.

1 MOVE&IMPROVE

Indien | 2021–2023 | Projekt
Centre for Rural Education and Development Action (CREDA)
Unterstützung frühkindlicher Entwicklung und Einschulung benachteiligter Kinder in Indien

2 GIRLS AHEAD!

Simbabwe | 2020–2023 | Projekt
Waruka Trust Academy
Psychosoziale Unterstützung, Bildung und ökologische Landwirtschaft als Basis für eine nachhaltige Zukunft benachteiligter Mädchen

3 STANDING ON MY OWN FEET

Papua-Neuguinea | 2017–2021 | Projekt
City Mission Port Moresby
Berufsbildung und Unternehmenstraining für Jugendliche

4 YOUNG ENTREPRENEURS FOR ECOLOGICAL ALTERNATIVES

Myanmar | 2019–2022 | Projekt
Moving Forward Together
Unternehmenstraining zu ökologischen Alternativen für Jugendliche

5 INTERAKTIVE BILDUNG FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Kolumbien | seit 2018 | Projekt
Grupo Internacional de Paz (GIP)
Hochwertige Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche

6 PEOPLE ON THE MOVE

Uganda | seit 2021 | Projekt
Community Psychosocial Support Organisation (CPSO)
Sicherstellen von Bildung und Förderung von Unternehmenskenntnissen für kriegsbetroffene Kinder und junge Erwachsene aus dem Südsudan

7 GOALS FOR PEACE

Jordanien 2020–2022 | Projekt
Al Bireh
Verbesserung des psychosozialen Wohlbefindens, des sozialen Zusammenhalts und der Integration durch Fussball

8 LET'S GET TO BUSINESS

Bangladesh | 2019–2021 | Projekt
International Organization for Business and Engineering (IOBE)
Stärkung von bangladeschischen Frauen durch Unternehmertum

9 MOVING FORWARD

Indien | 2021–2023 | Projekt
Anantapur Sports Academy (ASA)
Nachhaltige Zukunftsaussichten durch Bildung und Unternehmertum für benachteiligte Kinder und Jugendliche im ländlichen Indien

10 MOVEPLUS! MACHBARKEITSSTUDIE

Schweiz | 2020–2021 | Mandat
Mit Unterstützung des BASPO, der Ernst Göhner Stiftung, Sophie und Karl Binding Stiftung, Stiftung Freude herrscht
Eine Machbarkeitsstudie zur Erhöhung des Sport- und Bewegungsverhaltens von Mädchen und jungen Frauen in der Schweiz

11 ICI. GEMEINSAM HIER.

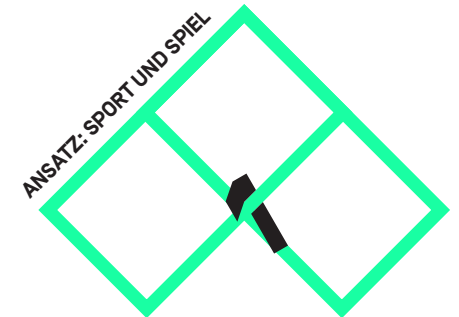
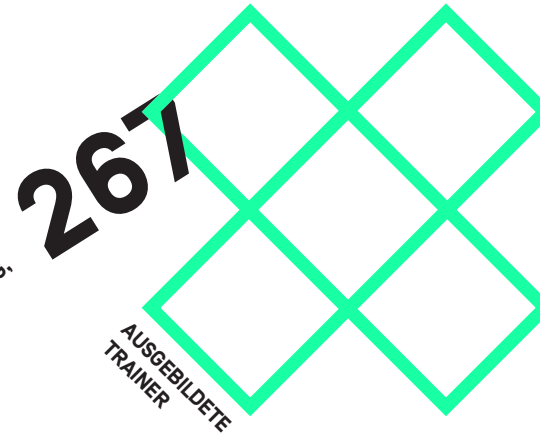
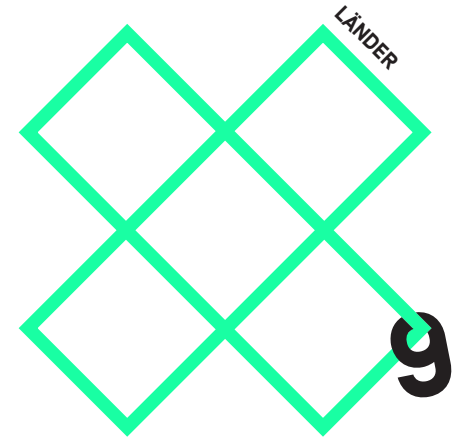
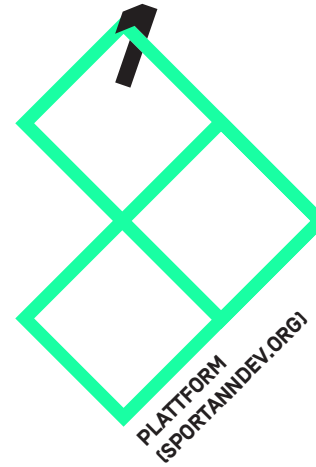
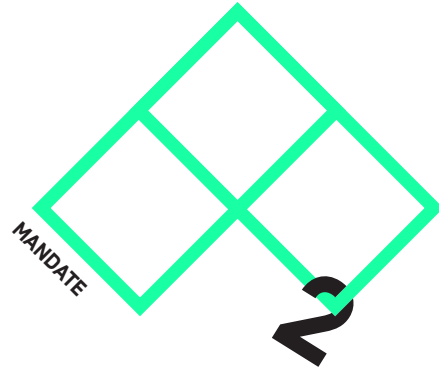
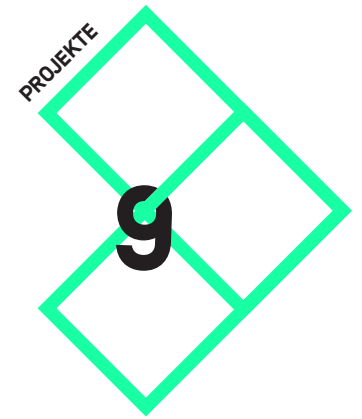
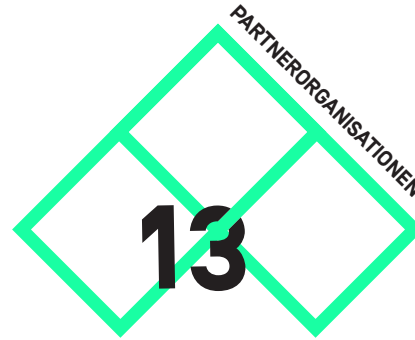
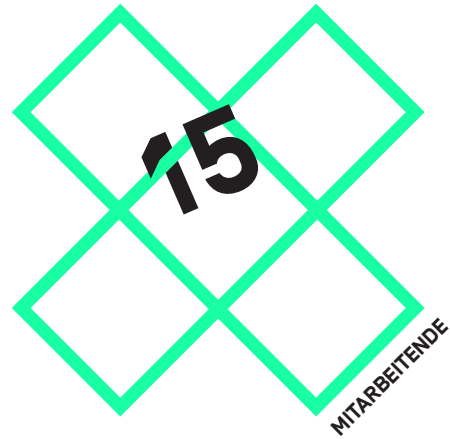
Schweiz | seit 2021 | Mandat
Migros-Kulturprozent
Förderprogramm für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Schweiz

12 SPORTANDEV.ORG

International | seit 2003
Internationale Plattform für Sport und Entwicklung



SA4D IN ZAH LEN



GOALS FOR PEACE – EIN PROJEKT FÜR DEN FRIEDEN

Seit 2011 herrscht in Syrien Krieg. Mehr als 1'660'000 Menschen sind bisher ins benachbarte Jordanien geflüchtet. Die Situation in Jordanien ist trotz den Bemühungen der Regierung die Krise zu meistern angespannt, besonders im Norden des Landes, wo rund 90% aller Geflüchteten leben. Die traumatischen Erlebnisse während dem Krieg und der Flucht haben bei ihnen gravierende Spuren hinterlassen. Mit Sport und Spiel unterstützen die SA4D und die lokale Partnerorganisation Al Bireh mit dem Projekt «Goals for Peace» die Menschen dabei, ihr Kriegstrauma zu verarbeiten und den Alltag besser zu bewältigen. Im Fokus stehen dabei Sport und Spiel. Seit 2020 läuft das Projekt und hat zum Ziel,

mit Fussball das psychosoziale Wohlbefinden von 1'000 Jordanischen und syrischen Kindern und Jugendlichen zu fördern. Durch Friedensbildung sowie sport- und spielbasierte Aktivitäten erwerben die Kinder und Jugendlichen wichtige Lebenskompetenzen. Die positiven Erfahrungen mit Menschen verschiedenster Hintergründe sind besonders im Umgang mit den Traumata wichtig, tragen aber auch massgeblich dazu bei, den sozialen Zusammenhalt wiederherzustellen und fördern den gegenseitigen Respekt und die Konfliktprävention.

BOTSCHAFTERIN FÜR DEN FRIEDEN

Riham ist Syrerin und arbeitet als Coach im Projekt. 2013 kam sie als Geflüchtete in As-Salt, einer

Stadt im Westen Jordaniens, an. Durch ihre Mutter erfuhr sie von den neuen Aktivitäten. «Ich liebe Sport und wollte Kindern helfen». Bereits auf der Flucht hat sie in Flüchtlings-Camps Erfahrung im Umgang mit Kindern sammeln können. Ihre Aufgabe als Coach gefällt ihr sehr. «Die Kinder so glücklich zu sehen, stimmt mich positiv. Zu beobachten, wie sie Selbstvertrauen und gute Beziehungen zu den anderen Kindern aufbauen, ist bereichernd». Selbst die Eltern der Kinder würden ihnen das zurückerklären. Das Projekt schenke Vielen wieder Hoffnung, sagt sie. Besonders das Planen und Durchführen der Spiele macht ihr Spass. Nach jeder Aktivität notiert sie, was besonders gut geklappt hat und was sie beim nächsten Mal verbessern will. «Der Fakt, dass ich Syrerin bin, hilft mit, dass syrische

Eltern Vertrauen aufbauen können, um ihre Kinder zu unseren Sport und Spiel-Aktivitäten zu schicken. So kann ich eine Brücke bauen zwischen den Kindern aus Syrien und Jordanien». Was sie besonders beeindruckt ist, dass durch das Vermitteln mit Spiel und Sport bei den Kindern viel mehr ankommt als auf die traditionelle Weise. «Sie fragen mich in jeder Stunde, was wir heute diskutieren und welche Spiele wir machen. Für die Kinder fühlt es sich nicht wie lernen an, aber Vieles bleibt ihnen im Gedächtnis. Ich finde den Sport und Spiel-Ansatz super!».



Riham, 25 Jahre

«WIE LANGE DIE KRISE NOCH ANDAUERT, KANN NIEMAND VORAUSSAGEN» SCHRIEBEN WIR IM LETZTEN JAHRESBERICHT. 2021 STAND WEITERHIN IM ZEICHEN DER PANDEMIE UND SO WURDE DAS JAHR FÜR UNS ZU EINEM JAHR DES KONSTANTEN WANDELS. UM DEN HERAUSFORDERUNGEN IN UNSEREN NEUN INTERNATIONALEN PROJEKTEN UND ZWEI MANDATEN IN DER SCHWEIZ ZU BEGEGNEN, WAREN PRAGMATISCHE UND FLEXIBLE LÖSUNGEN GEFRAGT. NACHFOLGEND EINIGE BEISPIELE GELEBTER FLEXIBILITÄT.

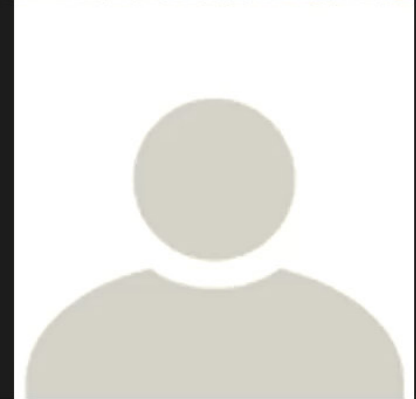
Die Lage der öffentlichen Gesundheit in unseren Projektländern verunmöglichte es unseren Projektleitenden, sich mit Projektreisen selbst ein Bild vor Ort zu machen. Umso wichtiger waren digitale Kanäle, um mit unseren Partnerorganisationen im engen Austausch zu bleiben und zum Beispiel Workshops zu organisieren oder Trainings durchzuführen. Überall dort, wo die Internet-Infrastruktur dies zuließ, wurden die Möglichkeiten der Digitalisierung ausgeschöpft. Gerade in neu angelaufenen Projekten war dies eine besondere Herausforderung.

BEWEGTES LERNEN TROTZ ONLINE-TRAINING

Im Projekt «Goals for Peace» in Jordanien, welches sich an syri-

sche und jordanische Kinder und Jugendliche richtet und sie in der Verbesserung ihres psychosozialen Wohlbefindens, des sozialen Zusammenhalts und der Integration durch Fussball unterstützt, wurde statt einem Training of Teachers vor Ort, an jeweils einem Tag pro Woche ein Online-Kurs organisiert. Während zwei Monaten wurden neun neue Trainer:innen mit unserem Ansatz ausgebildet. Sie wiederum geben dann das neue Wissen an Coaches weiter. Im Online-Kurs erwarben sie Basiswissen darüber, wie sie eine Sport- und Spiel-Aktivität planen, durchführen und auswerten können, in dem sie unsere Handbücher einsetzen. Eine wichtige Kompetenz ist zudem die Auswahl und Adaption der passenden Spiele für eine Gruppe. Auch der Umgang mit Kindern und

Jugendlichen war Bestandteil des Trainings. «Normalerweise würden wir unsere sport- und spielbasierten Methoden auf interaktive Weise vermitteln», sagt Giovanna del Drago, Projektverantwortliche für «Goals for Peace». «Auf dem Bildschirm kommt beispielsweise die Bewegung nicht gleichermaßen zur Geltung, doch ich konnte unsere Partner:innen vor Ort mit Anweisungen anleiten damit sie dennoch bewegt lernen konnten. Etwas ungewöhnlich, aber es hat funktioniert. Flexibilität war der Schlüssel zum Erfolg in diesem Online-Kurs». Auch Riham war eine Teilnehmerin dieses Trainings (siehe «Zum Beispiel Riham» auf Seite 7). Nebst dem Online-Kurs wurde pandemiebedingt auch das Handbuch angepasst. Im Fokus des Projekts stehen psychoso-



01:06:49

01:02:57



Online-Kurseinheit zu den
Kompetenzen von Trainer:innen.

ziale Gesundheit und Integration. Doch schnell wurde klar, dass die Vermittlung von weiteren Gesundheitsthemen relevant wurde. Beispielsweise Wissen zu (Hände-) Hygiene und der Übertragung von Viren. Das Manual und das Training wurden mit neuen Spielen so angepasst, dass das nötige Wissen via Trainer:innen und Coaches an die Teilnehmenden weitergegeben werden konnte, um sie in der Pandemie bestmöglich zu schützen.

SCHULSCHLIESSUNGEN ERFORDERN NEUE ANGEBOTE

Die Lage in Indien, wo unser Projekt «Move & Improve» benachteiligte Kinder in ihrer frühkindlichen Entwicklung und Einschulung unterstützt, war auch 2021 prekär. Schulen und Frühförderungszen-

tren waren fast das ganze Jahr geschlossen. Unsere lokale Partnerorganisation, das Centre for Rural Education and Development Action (CREDA), rief ein Stützangebot basierend auf unserem Sport und Spiel-Ansatz ins Leben. Mit regelmässigen Aktivitäten in den Frühförderungscentren wollen sie sicherstellen, dass der bevorstehenden Einschulung nichts im Weg steht.

Ähnlich sah die Lage der Schulen in Simbabwe aus: Aufgrund der Pandemie sowie wiederholten Lehrpersonen-Streiks blieben diese besonders lange geschlossen. Eine Infrastruktur zur digitalen Unterrichtsfortführung fehlt praktisch gänzlich. Weiter bildet in Simbabwe die während Schulschliessungen wegfallende

Schulmahlzeit einen wesentlichen Beitrag zur Ernährung vieler Kinder. Als Alternative zu geplanten formalen Lehrpersonenworkshops an den Schulen haben die SA4D und ihre Partnerorganisation Waruka Trust Academy «Sport & Learn» ins Projekt integriert. Schulkinder, und insbesondere Mädchen, treffen sich regelmässig für betreutes, spielerisches Lernen und eine gemeinsame Mahlzeit im Freien. So konnte zumindest ein Teil der ausbleibenden Bildung kompensiert werden und weiteren Risiken, insbesondere für Mädchen aus ärmeren Haushalten, entgegengewirkt werden. Bereits bisherige Krisen haben gezeigt, dass in Zeiten von Schulschliessungen und Ausgangssperren (sexuelle) Gewalt, Kinderheiraten oder Schulabbrüche signifikant zunehmen. Erste

anekdotische Evidenz aus dem Projekt bestätigt dies.

DURCH MEHRERE KRISEN NAVIGIERT: YOUNG ENTREPRENEURS FOR ECOLOGICAL ALTERNATIVES

Das Projekt «Young Entrepreneurs for Ecological Alternatives» im Nordosten von Myanmar wurde über seine Projektlaufzeit von mehreren Krisen getroffen. In der Grenzregion von China waren die vielseitigen Konsequenzen der Covid-19-Pandemie schon sehr früh spürbar. Anfang 2021 folgte der Militär-Putsch. Vor-Ort-Trainings mussten deshalb zwischenzeitlich unterbrochen und auf ein Online-Format adaptiert werden, das stark veränderte Marktumfeld bedingte eine Anpassung von Businessplänen, intern vertriebene



Spielerisches Lernen in Simbabwe.

Personen (IDPs) wurden ins Projekt integriert. Auch «Fun-Spiele» erschienen zwischenzeitlich nicht mehr angebracht, da viele Jugendliche ihr Leben in Protesten verloren haben, und wurden durch Yoga und psychosoziale Unterstützung ersetzt. Dank dem grossen Engagement aller Projektbeteiligten und sehr viel Flexibilität – von den Partnern vor Ort bis zu den Geldgebern – konnte das in der Krisensituation noch wichtiger gewordene Projekt, in etwas angepasster Form, trotz allem gut fortgeführt werden. Dies ganz im Sinne eines Nexus-Ansatzes zwischen Humanitärer Soforthilfe und auf langfristige nachhaltige Ziele ausgerichtete Entwicklungszusammenarbeit.

GLEICHER NAME, NEUE ABKÜRZUNG: UNSER FOKUS BLEIBT BESTEHEN.

Auf unserer Webseite gab es im vergangenen Jahr eine Veränderung: www.sa4d.org löste im Herbst die Domain www.sad.ch ab. Auch unser Kürzel hat sich dadurch verändert: wir verwenden seither «SA4D». Unser Fokus bleibt jedoch bestehen. Dass globale Ungleichheiten durch die Covid-19-Pandemie weiter verschärft wurden, ist traurige Tatsache. In dem Kontext ist unsere Arbeit relevanter als je zuvor. Was haben wir aus dem schwierigen Jahr 2021 und von den Erfolgen, welche wir in unseren Projekten erzielen konnten, gelernt? Zwei Dinge stehen besonders hervor: In Krisenzeiten wie der Covid-19-Pandemie ist der

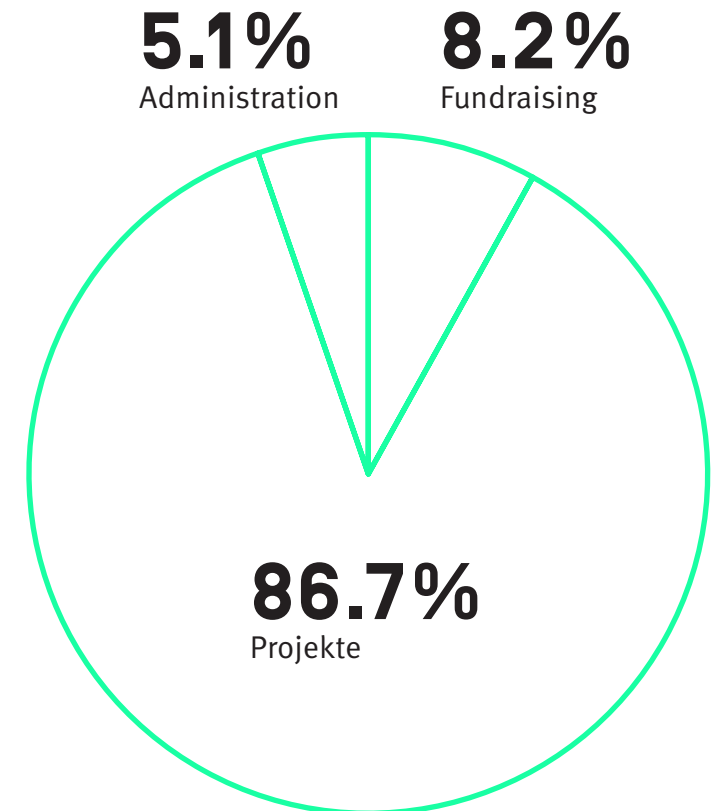
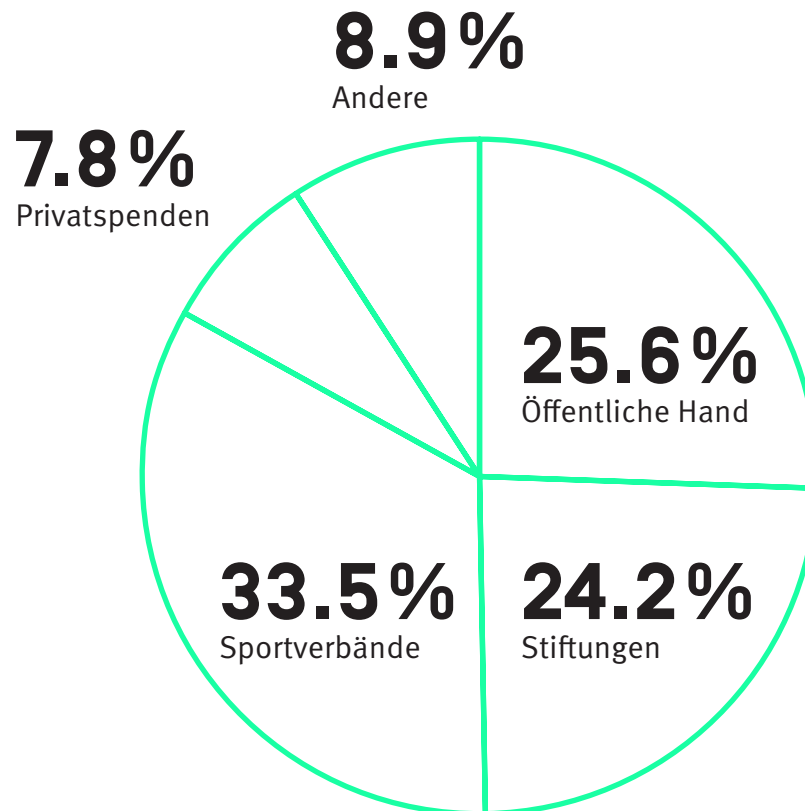
SA4D-Ansatz besonders effektiv. Zudem wurde deutlich, dass unser Fokus auf Sport und Spiel-basierenden Methoden für benachteiligte Kinder und Jugendliche in enger Kooperation mit unseren Partnerorganisationen vor Ort, wie auch unsere Kapazitäten und Prinzipien in der präzisen Wirkungsmessung, eine grundsolide Basis darstellt, auf der wir auch weiterhin aufbauen wollen. Im vergangenen Jahr hat sich der holistische Ansatz in der Entwicklungszusammenarbeit verdeutlicht: Der Mensch als Teil seiner Umgebung und Gemeinschaft. Nur mit dieser Perspektive so haben wir die besten Chancen auch die zukünftigen (globalen) Herausforderungen erfolgreich anzugehen. Herzlichen Dank an all jene, die uns dabei unterstützen.



Gemeinsam stark.
Im Bild: Teambuilding-Spiel in Jordanien.

Die Einnahmen der SA4D belaufen sich für 2021 auf CHF 1'174'950. Sie setzen sich aus Beiträgen der öffentlichen Hand (25.6%), von Stiftungen (24.2%), von Sportverbänden und internationalen Organisationen (33.5%) sowie aus Privatspenden (7.8%) zusammen. Weitere Einnahmen (8.9%) stammen massgeblich aus Mandaten, welche die SA4D für Unternehmen und Organisationen ausführt.

Die SA4D setzt ihre Spendengelder effizient ein. 2021 machen die Ausgaben für Administration und Mittelbeschaffung 13.3 Prozent des Gesamtaufwands aus. Damit liegt die SA4D klar unter dem Schweizer Durchschnitt. Dieser beträgt laut einer Studie der Schweizer Zertifizierungsstelle für Hilfswerke ZEWO 19 Prozent. Der Revisionsbericht kann bei der SA4D angefordert werden.



BILANZ

| | 31.12.21 CHF | 31.12.20 CHF |
|--|------------------|------------------|
| AKTIVEN | | |
| UMLAUFVERMÖGEN | | |
| Flüssige Mittel | 956'662 | 971'588 |
| Forderungen aus Leistungen | 41'366 | 3'920 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 3'398 | 10'545 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 66'630 | 85'750 |
| TOTAL UMLAUFVERMÖGEN | 1'068'056 | 1'071'803 |
| ANLAGEVERMÖGEN | 3 | 3 |
| TOTAL AKTIVEN | 1'068'059 | 1'071'806 |
| PASSIVEN | | |
| KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL | | |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | 12'552 | 11'590 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 4'503 | 3'321 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 113'537 | 93'998 |
| TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL | 130'592 | 108'909 |
| FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDENE FONDS) | 655'700 | 626'900 |
| ORGANISATIONSKAPITAL | | |
| Stiftungskapital | 107'000 | 107'000 |
| Freies Kapital | 139'767 | 193'997 |
| Gebundenes Kapital | 35'000 | 35'000 |
| TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL | 281'767 | 335'997 |
| TOTAL PASSIVEN | 1'068'059 | 1'071'806 |

BETRIEBSRECHNUNG

| | 2021 CHF | 2020 CHF |
|---|------------------|------------------|
| ERTRAG | | |
| Beiträge der öffentlichen Hand (zweckgebunden) | 196'700 | 304'461 |
| Zuwendungen (zweckgebunden) | 806'634 | 823'606 |
| Dienstleistungserträge (zweckgebunden) | 90'145 | 60'652 |
| Standortbeitrag der Stadt Biel | 66'996 | 66'996 |
| Übrige Erträge | 14'475 | 15'265 |
| TOTAL ERTRAG | 1'174'950 | 1'270'980 |
| DIREKTER PROJEKTAUFWAND | 395'150 | 462'405 |
| PERSONALAUFWAND | | |
| Löhne und Gehälter | 525'159 | 492'868 |
| Sozialleistungen | 78'707 | 72'931 |
| Übriger Personalaufwand | 36'203 | 17'180 |
| TOTAL PERSONALAUFWAND | 640'069 | 582'978 |
| BETRIEBSAUFWAND | | |
| Raumaufwand | 118'448 | 121'360 |
| Unterhalt, Reparaturen | 18'438 | 19'965 |
| Abschreibungen a / Sachanlagen | 0 | 6'324 |
| Sachversicherungen, Abgaben | 1'400 | 3'277 |
| Verwaltungsaufwand | 15'978 | 16'135 |
| Öffentlichkeitsarbeiten | 9'378 | 8'644 |
| TOTAL BETRIEBSAUFWAND | 163'643 | 175'705 |
| BETRIEBSERGEBNIS | -23'913 | 49'891 |
| FINANZERGEBNIS | | |
| Finanzertrag | 20 | 32 |
| Finanzaufwand | -1'538 | -4'060 |
| TOTAL FINANZERGEBNIS | -1'517 | -4'027 |
| JAHRESERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS | -25'430 | 45'864 |
| Veränderung zweckgebundene Fonds | -28'800 | -62'900 |
| JAHRESERGEBNIS VOR VERWENDUNG ORGANISATIONSKAPITAL | -54'230 | -17'036 |
| VERÄNDERUNG GEBUNDENES KAPITAL | - | - |
| ÜBERSCHUSS | 0 | 0 |

**DAN
KE!**

WIR BEDANKEN UNS HERZLICH BEI UNSEREN PARTNERINNEN UND PARTNERN FÜR IHR FINANZIELLES ENGAGEMENT, IHRE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG MACHT UNSERE ARBEIT ERST MÖGLICH. NAMENTLICH GENANNT SIND GÖNNERINNEN UND GÖNNER AB EINEM BETRAG VON CHF 1'000. EINIGE GÖNNER:INNEN MÖCHTEN ANONYM BLEIBEN. AUCH IHNEN AN DIESER STELLE VON HERZEN DANKE.

BUND, KANTONE UND GEMEINDEN

Bundesamt für Sport BASPO
Kanton Aargau
Kanton Bern (Lotteriefonds)
Kanton Genf
Kanton Basel-Stadt
Stadt Biel / Bienne
Stadt La Tour-de-Peilz
Stadt Lausanne
Stadt Frauenfeld
Stadt Pully
Stadt Rapperswil-Jona
Gemeinde Muri bei Bern
Gemeinde Riehen

REGIERUNGEN

Australian Department of Foreign Affairs and Trade (DFAT)
Deutsches Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
The Japan Sport Council

STIFTUNGEN

Carl and Elise Elsener-Gut Stiftung c/o Victorinox AG
Christian Bachschuster Stiftung
Fondation DAVAC
Fondation Dutmala
Green Leaves Education Foundation
Stiftung Kriegs-Trauma-Therapie
Kommission für Entwicklungshilfe und Missionen (KEM), römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern - Seeland
Leopold Bachmann Stiftung
Puma Energy Foundation
Temperatio Stiftung
U.W. Linsi Stiftung
Smartpeace Foundation
Kriens hilft Menschen in Not

Hirschmann Stiftung
Sophie und Karl Binding Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Stiftung Freude herrscht
International Table Tennis Federation Foundation (ITTF)
Swedish Postcode Foundation
Indigenous Marathon Foundation

UNTERNEHMEN

Helbling Holding AG
Melebi SA
Migros Kulturprozent
Migros Unterstützungsfonds

INTERNATIONALE ORGANISATIONEN UND NGOS

Child Fund
European Observatoire of Sport and Employment
Foundation of Sport and Development and Peace
Generation Amazing
Generations for Peace
Laureus Sport for Good Foundation
Lao Rugby Federation
Norwegian Olympic and Paralympic Committee and Confederation of Sports (NIF)
Oceania Football Confederation
The Commonwealth
The United Nations Refugee Agency (UNHCR)
The Union of European Football Associations (UEFA)
Women Win
Zunzún

IMPLEMENTATIONS-PARTNERINNEN UND -PARTNER

Al Bireh
Anantapur Sports Academy (ASA)
Center for Rural Education and Development Action (CREDA)
City Mission Port Moresby (CM)

Community Psychosocial Support Organization (CPSO)
Grupo Internacional de Paz (GIP)
International Organization for Business and Engineering (IOBE)
Jesuit Education Office – Province of Southern Africa
Moving Forward Together (MFT)
Waruka Trust Academy

NETWORKS

Arbeitsgruppe «Sport for Development for Children», initiiert von UNICEF und der Barça Foundation
Centre for Peacebuilding (KOFF)
Fédération Interjurassienne de Coopération et Développement (FICD)
Gründungsmitglied der Arbeitsgruppe «International Safeguarding Children in Sport»
Konsultationsstatus im Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC)
More than Sport Alliance - Vereinigung von Organisationen aus dem Bereich Sport und Entwicklung mit Sitz in der Schweiz
Permanent Consultative Council (PCC) to UNESCO's Intergovernmental Committee for Physical Education and Sport (CIGEPS)
proFonds – Schweizerischer Dachverband der gemeinnützigen Stiftungen und Vereine
Schweizer Netzwerk für Bildung und internationale Zusammenarbeit (RECI)
Verbandsmanagement Institut (VMI)
Wirtschaftskammer Biel-Seeland

DR. ERNST SCHLÄPFER

Neuhausen · Präsident des Stiftungsrats · Ehemaliger Rektor des Berufsbildungszentrums des Kantons Schaffhausen · Mitglied des Stiftungsrates seit 2016

REGINA BÜHLMANN

Bern · Vizepräsidentin des Stiftungsrats · Wissenschaftliche Mitarbeiterin Team Innenpolitik / Geschäftsführung Konferenz der Integrationsdelegierten (KID) bei der Konferenz der Kantonsregierung (KdK) · Mitglied des Stiftungsrates seit 2008

PIUS BETSCHART

Bern · Ehemaliger Chef des Direktionsbereichs Asyl im Staatssekretariat für Migration (SEM) · Mitglied des Stiftungsrates seit 2017

SUSANNE BRUNNER

Zürich · Addfluence Consulting & Communication GmbH · Mitglied des Stiftungsrates seit 2014

MARTIN FÄSSLER

Zürich · Ehemaliger Stabschef der Direktion und Leiter der Sektion Entwicklungspolitik der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) · Mitglied des Stiftungsrates seit 2014

FRANZ-XAVER HIESTAND SJ

Zürich · Hochschuleseelsorger ETH, Universität und Fachhochschulen Zürich · Mitglied des Stiftungsrates seit 2003

ANDREAS KISSLING

Merenschwand · Head IT Sika Group · Mitglied des Stiftungsrates seit 2006

JULIEN STEINER

Biel/Bienne · Vize-Stadtschreiber · Mitglied des Stiftungsrates seit 2013

MARCEL STUTZ

Bern · Ehemaliger Schweizer Botschafter und Chef der Politischen Abteilung II (Afrika und Mittlerer Osten) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) · Mitglied des Stiftungsrates seit 2019

RAPHAEL WIDMER

Zumikon · CFO Stadler Rail AG · Mitglied des Stiftungsrates seit 2014

ANDREA ZRYD

Magglingen · Grossrätin SP · Sportlehrerin · Diplomtrainerin Swiss Olympic (aktuell Athletik Coach Swiss Ice Hockey) · Mitglied des Stiftungsrates seit 2019



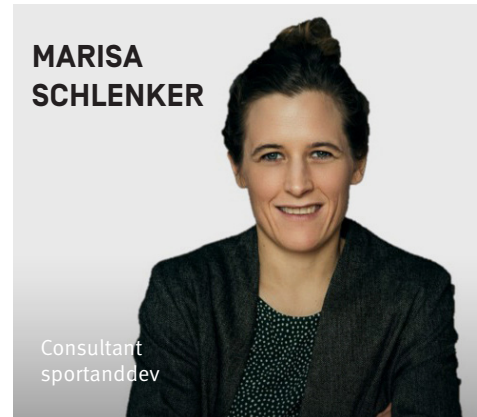
Einige Mitglieder des Stiftungsrates sind auf dem Foto nicht abgebildet.





**BEN
SANDERS**

Senior Consultant
sportanddev



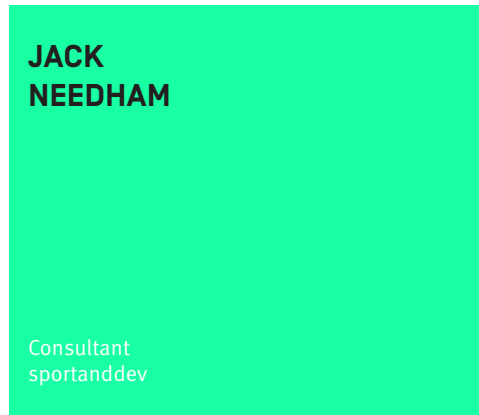
**MARISA
SCHLENKER**

Consultant
sportanddev



**CORINNE
DIETIKER**

Senior
Project Manager



**JACK
NEEDHAM**

Consultant
sportanddev



**HÉLÈNE
BENNÈS**

Senior Consultant
sportanddev Französisch



**TARIQA
TANDON**

Project Officer
sportanddev

IMPRESSUM

Herausgeberin: Swiss Academy for Development
Redaktion: Monika Häfliger-Hämmerli, Connor Spreng
Grafik: Nadia Delia Lanfranchi
Fotos: Swiss Academy for Development
Übersetzung: Connor Spreng
Lektorat: Giovanna del Drago

Dieser Jahresbericht wird als Web-PDF in deutscher
und englischer Sprache publiziert.

SWISS ACADEMY FOR DEVELOPMENT
BÖZINGENSTRASSE 71
CH-2505 BIEL/BIENNE

INFO@SA4D.ORG
WWW.SA4D.ORG
@SPORTANDDEVELOPMENT

POSTKONTO: 30-11679-5
IBAN: CH05 0900 0000 3001 1679 5



**JETZT
UNTERSTÜTZEN!**



**Ihre Spende
in guten Händen.**

